

A n t w o r t

des Ministeriums für Bildung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Joachim Paul (AfD)
– Drucksache 18/8463 –

Herkunftssprachenunterricht an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/8463** – vom 4. Januar 2024 hat folgenden Wortlaut:

Wie die Landesregierung in der Drucksache 18/8102 mitteilte, betrug im Schuljahr 2022/2023 der Anteil der Schüler mit Migrationshintergrund an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen 94,8 Prozent.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. In welchen Sprachen fand im Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen Herkunftssprachenunterricht statt?
2. Wie viele Schüler nahmen im Schuljahr 2022/2023 am Herkunftssprachenunterricht an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen teil (bitte getrennt nach Herkunftssprachenunterricht auflisten)?
3. Wie viele Wochenstunden umfasste im Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen der jeweilige Herkunftssprachenunterricht (bitte für jede Lerngruppe getrennt auflisten)?
4. Wie viele Schüler umfassten im Schuljahr 2022/2023 die jeweiligen Lerngruppen an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen?
5. Inwiefern gab es im Schuljahr 2022/2023 schulübergreifend Lerngruppen, an denen Schüler der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen teilnahmen?
6. Wie viele Lehrer unterrichteten im Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen Herkunftssprachen?
7. In welcher Höhe entstanden im Schuljahr 2022/2023 an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen Personalkosten für den Herkunftssprachenunterricht?

Das **Ministerium für Bildung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

E: 25.01.2024
18/8614



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR BILDUNG

Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

An den
Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
55116 Mainz

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

25. Januar 2024

Kleine Anfrage des Abgeordneten Joachim Paul (AfD)
„Herkunftssprachenunterricht an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen“
- Drucksache 18/8463 -

Die Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Im Schuljahr 2022/2023 fand an der Grundschule Gräfenau in Ludwigshafen Herkunftssprachenunterricht in Albanisch, Arabisch, Italienisch und Türkisch statt.

Zu den Fragen 2 bis 4:

Am Herkunftssprachenunterricht Albanisch nahmen 52 Schülerinnen und Schüler in vier Lerngruppen teil. Zwei Lerngruppen umfassten jeweils 11 Schülerinnen und Schülern mit einem Stundenumfang von je 2 Unterrichtsstunden. Eine Gruppe umfasste 14 Schülerinnen und Schüler mit einem Stundenumfang von 2 Unterrichtsstunden. Eine Gruppe umfasste 16 Schülerinnen und Schülern mit einem Stundenumfang von 2,5 Stunden.

Am Herkunftssprachenunterricht Arabisch nahmen 32 Schülerinnen und Schüler in zwei Lerngruppen teil. Die Lerngruppen umfassten 20 beziehungsweise 12 Schülerinnen und Schüler. Der Stundenumfang betrug jeweils 2 Lehrerwochenstunden.



Am Herkunftssprachenunterricht Italienisch nahmen 19 Schülerinnen und Schüler in zwei Lerngruppen teil. Die Lerngruppen umfassten 11 beziehungsweise 8 Schülerinnen und Schüler. Der Stundenumfang betrug je Gruppe 2,5 Lehrerwochenstunden.

Am Herkunftssprachenunterricht Türkisch nahmen 84 Schülerinnen und Schüler in sechs Lerngruppen teil. Zwei Lerngruppen umfassten jeweils 16 Schülerinnen und Schüler mit einem Stundenumfang von jeweils 4 Lehrerwochenstunden. Zwei Gruppen umfassten jeweils 13 Schülerinnen und Schüler mit jeweils 2,5 Lehrerwochenstunden, eine Gruppe umfasste 12 und eine Gruppe 14 Schülerinnen und Schüler mit jeweils 2,5 Lehrerwochenstunden.

Zu Frage 5:

Im Schuljahr 2022/2023 nahmen laut Auskunft der Schule insgesamt 13 Schülerinnen und Schüler der Grundschule Gräfenau Ludwigshafen am Herkunftssprachenunterricht in schulübergreifenden Kursen teil. Diese umfassten die Sprachen Bosnisch (1 Teilnahme), Kroatisch (3 Teilnahmen), Kurdisch (4 Teilnahmen), Rumänisch (4 Teilnahmen) sowie Ukrainisch (1 Teilnahme).

Zu den Fragen 6 und 7:

Es unterrichteten fünf Lehrkräfte in einem Stundenumfang von 35,5 Lehrerwochenstunden. Das entspricht 1,3 Vollzeitäquivalenten und damit verbundenen Gesamtkosten in Höhe von 99.140,67 Euro für das Schuljahr 2022/2023.

Dr. Stefanie Hubig